

Praktikumsbericht [C1] von: JVR(Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	England
Studienfach:	Translation, Sprache und Kultur
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Theatre, Film and Television
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 05.10.2015 bis 18.04.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	University of York
Straße/Postfach:	Baird Lane
Postleitzahl und Ort:	YO10 5GB
Land:	England
Homepage:	http://www.york.ac.uk/tftv/
E-Mail:	tftv-enquiries@york.ac.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	In der Gruppe für die englisch Sprachigen Studierenden wurde eine Anzeige gepostet, dass an der University of York noch ein Praktikant gesucht wird.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe mich an die Email Adresse in der Anzeige gerichtet und kurz darauf ein Telefoninterview erhalten. Ihm schickte ich meinen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben auf Englisch, was er an die University of York weiterleitete. Nach etwa

	einer Woche erhielt ich eine Einladung zum Skype Interview. Dort wurden meine Sprachkenntnisse etwas überprüft und mein Interesse an Film und Medien wurde erfragt. Nachdem das Gespräch gut verlaufen war erhielt ich ein paar Wochen später eine Zusage.
Wohnungssuche:	Mein Praktikum war nicht vergütet, stattdessen hat mir die Universität ein Zimmer in einem College gestellt.
Versicherung:	Bevor ich ins Ausland ging, schloss ich zuhause eine online Versicherung ab. Der Rest lief weiter über meine Eltern.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Telefonanschluss hatte ich keinen. Internetanschluss war von dem College aus geregelt.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe kein neues Konto im Ausland eröffnet. Statt Girokonto musste ich aber oft auf Visa ausweichen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich war Assistentin vom Leiter des Me-Cetes Projekt. Ich habe viele Daten von Filmen zusammengetragen und analysiert. Später auch praktisch Fokus Gruppen geplant und durchgeführt.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Das Praktikum war für mich persönlich genau angemessen. Außer bei der Planung der deutschen Fokus Gruppen bin ich nie in Stress gekommen. Ich denke, dass das Praktikum für meine Zukunft noch viel Wert haben wird, da ich mich in die Richtung Medien entwickeln möchte. Momentan merke ich aber deutlich die Verbesserung in der Sprache.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich habe direkt eine Führung durch das Gebäude bekommen. Was mich sehr gefreut hat, war dass ich regelmäßig gefragt wurde, was ich erlernen möchte oder an welchen Aufgaben ich we-

	niger Spaß hatte.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Da ich leider andere Arbeitszeiten hatte als andere Studenten, war es vor allem Anfangs schwer neue Leute kennenzulernen. Eine Studentin der University of York, die ich in meiner Mittagspause kennengelernt hatte wurde für die nächsten sechs Monate meine beste Freundin und der Kontakt ist noch da. Im College habe ich mit 14 Leuten zusammengewohnt, mit denen ich mich auch sehr gut verstanden habe und meine komplette Freizeit mit ihnen verbracht habe.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Ich hatte nicht das Gefühl, dass ich vor meinem Auslandsaufenthalt schlechtes Englisch geredet hat, aber es hat sich definitiv sehr sehr sehr verbessert. Da ich noch regelmäßigen Kontakt zu meinen Freunden in England habe, habe ich auch immer wieder die Möglichkeit Englisch zu sprechen. Sprachlich hat mich der Aufenthalt definitiv weit nach vorne gebracht.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Allgemein hätte ich lieber im Ausland studiert, als ein Praktikum zu machen. Man verpasst viel, wenn man geregelte Arbeitszeiten hat und kaum Ferien. Dennoch bin ich der Meinung, dass das Praktikum mir für meine zukünftige Karriere noch sehr hilfreich sein wird. Es war sehr interessant in den Job reinzuschmecken. Privat lernt man natürlich eine Menge bei einem Auslandsaufenthalt: Die Menschen, das Land, die Kultur. Ich würde diese Erfahrung nicht missen wollen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Für ein Praktikum war die Zeit genau richtig. Als Studierender wäre ich gerne noch ein halbes Jahr geblieben. Nach sechs Monaten hat man sich grade an alles gewöhnt, dann zu gehen kann wirklich traurig sein, vor allem der Freunde wegen.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	England an sich ist sehr teuer. Da mich die britische Mode sehr interessiert, habe ich natürlich sehr viel Geld in diese Richtung investiert. In Deutschland bekomme ich 600€ im Monat: 330€ für Miete, der Rest für Lebensmittel etc. In England habe ich ohne Miete im Monat etwa 1000€ ausgegeben. Lebensmittel (vor allem frisches Obst und Gemüse) sind sehr teuer, abends beim weggehen mit Freunden zahlt man eine Menge etc. Außerdem war ich mehrmals reisen durch England, Schottland, Wales und Irland, da waren die Zugkosten und Unterkünfte natürlich auch nicht billig (trotz 4 Bett Hostelzimmer).

<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Wenn es am Anfang schwer ist: Nicht Aufgeben! Ich habe mich Anfangs vor allem Privat nicht wohl gefühlt, zusammen reißen und weitermachen. Ich habe meine beste Freundin auf der Toilette in der Universität kennengelernt, also einfach immer Augen offen halten und nicht runter kriegen lassen. Das Beste aus der Zeit machen.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Ich bin sehr an Medien und Journalismus Interessiert. Ich glaube natürlich, dass allein durch die Angabe im Lebenslauf meine Chancen in der Richtung steigen. Ich habe viele Programme, vor allem auch zu analysezwecken kennengelernt, die mir später bestimmt nochmal helfen werden und natürlich das Sprechen. In Deutschland kann jeder etwas Englisch sprechen, aber wirklich perfekt Englisch zu sprechen, kann doch noch helfen bei dem ein oder anderen Job.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Da das MeCetes Projekt dieses Jahr beendet wurde, wird momentan kein neuer Praktikant gesucht. Ansich würde ich es jedem weiterempfehlen, der Interesse an Medien und England hat.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	

<p>Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?</p>	
<p>Ja <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Nein <input type="checkbox"/></p>